

KOMMENTAR

# Hört endlich auf, die Raucher zu verteufeln!



Jeder Mensch hat ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben, wie es schon im Artikel 2 des Grundgesetzes heißt. Raucher offenbar nicht.

10.11.2025 - 08:34 Uhr



LOUIS HAGEN

**Jetzt hat das Rauchverbot das Inselparadies Malediven erreicht: Das Gesundheitsministerium dort verhängte ein allgemeines Tabak- und Rauchverbot für alle nach 2006 geborenen Menschen. Der Inselstaat will die erste „tabakfreie Generation“ heranziehen. Na bravo!**

In Europa sind wir noch nicht ganz so weit wie in dem islamisch regierten Inselstaat, aber wir nähern uns. Die EU berät in diesen Tagen über eine weitere deutliche Steuererhöhung. Ende kommenden Jahres soll der EU-Rat die Reform beschließen. Laut Bundesverband der deutschen Tabakwirtschaft soll „der Preis für eine Schachtel mit 20 Zigaretten bis 2028 auf etwa 12,50 Euro

steigen“. Schon heute nimmt der Staat rund 15 Milliarden Euro jährlich durch die Tabaksteuer ein. Hinzu kommt noch die Mehrwertsteuer von 19 Prozent – 2024 wurden damit Steuereinnahmen von 19,8 Milliarden Euro erzielt.

## **Lasst mich in Ruhe mit euren Bevormundungen!**

Mein gesunder Menschenverstand ruft: Hört endlich auf, die Raucher zu verteufeln, zu schikanieren, zu bestrafen. „Raucher schaden dem Sozialsystem“ – eine Aussage, die häufig über Raucher ausgesprochen wird. Es soll der Anschein erweckt werden, dass die Krebszentren von Rauchern überflutet sind. Nicht nur, dass viele andere Lebensweisen Krebs und weitere Krankheiten verursachen: Es ist auch ein Eingriff in die Privatsphäre. Und jeder Eingriff in die Privatsphäre ist falsch.



Der legendäre Helmut Schmidt (SPD), Bundeskanzler von 1974 bis 1982, war ein leidenschaftlicher Raucher.

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben, wie es schon im Artikel 2 des Grundgesetzes heißt. Raucher offenbar nicht. Menschen nehmen sich das Recht heraus, Raucher zu belehren, als würden diese nicht wissen, dass Rauchen nicht gesund ist. Die Risiken sind bekannt, und jeder mündige Bürger sollte und darf selbst gesundheitliche Risiken abwägen. Es ist eine freie Entscheidung, ob jemand raucht oder nicht. Und es ist meine freie Entscheidung, ob ich rauche oder nicht. Und das bleibt auch hoffentlich (noch lange) so.

Vollkommen irre: Cannabis wurde legalisiert und

Rauchen soll künstlich verteuert werden. Lasst die Raucher rauchen, soviel sie wollen. Keine Vorschriften, keine Regulierungen und vor allem kein Drangsalieren. Schon gar nicht der „rauchfreie November“, (eine obskure Idee der *Schweizer Lungenliga*), der Menschen einen Monat vom Rauchen ausschließen soll. Lasst mich in Ruhe mit diesem Quatsch!

*So, jetzt gehe ich mal auf den Balkon. Endlich mal wieder eine Zigarette rauchen!*

**Lesen Sie auch:**

Nur 1 Prozent in Deutschland sind Veganer – hört auf, uns ständig mit Essensvorschriften zu belästigen!



## KOMMENTARE

Zeige 1 von 13

Sabine M.

10. November 2025, 09:14

Es geht nicht um die Bevormundung. Es geht um den Schutz von Nichtraucher. Ich möchte nicht mitrauchen, wenn irgendwo Raucher rumstehen und ihrem Hobby fröhnen! Wenn die das in ihrem eigenen Zuhause, oder in wirklich geschlossenen Bereichen machen, ist es mir egal. Aber wenn Andere zum Passivrauchen gezwungen werden, dann nicht!

4 16 4 Jetzt kommentieren

Melden

Sebastian K.

10. November 2025, 10:13

Liebe Nichtraucher, Sie haben jahrelang für rauchfreie Innenräume gekämpft. Nun nutzen Sie diese bitte und lassen uns Raucher endlich in Ruhe!

8 0 1 Jetzt kommentieren

Melden

Gerhard W.

10. November 2025, 09:42

**Nur für NIUS INSIDER User – Jetzt abonnieren, um zu kommentieren**

"Rauchen ist gesund!", Di. Marlboro – Mal ein anderer Aspekt der strikten Regulierung: Rauchen kann auch als Kommunikationsmittel fungieren. Ein soziales Ritual. Kontakte knüpfen, Gemeinschaft fördern und Informationen oder Meinungen austauschen. Raucherecken mit gemeinsamen Zigarettenpausen oder die "kleine Kneipe in unserer Straße". Nicht mehr erwünscht?